

# **Studie: Schüler\*innen Interaktionen**

## **Beitrag von „Lindbergh“ vom 21. November 2019 21:52**

Im Grunde hast du ja Recht, [@Meerschwein Nele](#). Wie aber schon zuvor angedeutet, der Sprung von einer Hausarbeit zu einer Abschlussarbeit ist doch recht groß. Bei einer Hausarbeit tut sich manch ein Student u.U. noch mit den formalen Vorgaben schwer und braucht etwas mehr Anlauf. Dann gibt es noch Studiengänge, die eher klausurlastig sind, was den Übergang zur "großen" Abschlussarbeit noch einmal zur größeren Herausforderung werden lässt. Ich finde, dass man den Studenten am ehesten hilft, wenn man ihnen Wertschätzung gegenüber zeigt, Pluspunkte anerkennt und gleichermaßen aufzeigt, was man noch verbessern kann. In Sachen Bachelorarbeit bei Lehramtsleuten muss man bei aller Bedeutsamkeit von Wissenschaftlichkeit aber auch die Kirche im Dorf lassen: Nach der Bewertung wird diese Arbeit kein Mensch mehr lesen. Ihr Inhalt wird nicht die [Pädagogik](#) revolutionieren, sondern einfach die Zugangsvoraussetzung zur nächsten Studienphase darstellen.

Mit freundlichen Grüßen